

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 57 (1982)

Vorwort: Zum Jahrgang 1982
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahrgang 1982

Im vorliegenden Jahrbuch ist eine Reihe verschiedener thurgauischer Themen zusammengestellt. Wir geben den Vortritt einem Abschnitt aus dem Privatdruck «Beginn mit dem Jahrhundert». Dr. Fritz Hummler, geboren am 8. Juni 1901 in Arbon und gestorben am 24. Dezember 1980 in Blonay ob Vevey, hält darin Rückschau auf die erste Hälfte seines erfolgreichen Lebens, das ihn aus der Industrie über die Redaktion der «Thurgauer Zeitung» wieder in die Industrie führte. Der hier gewählte Teil schildert lebendig das Leben in Arbon zu Beginn dieses Jahrhunderts, den Aufschwung der Industrie und das Wachstum des Städtchens. – Im zweiten Beitrag dieses Jahrgangs gibt Ernst Giger einen Einblick in einige kleine private Antiquitätensammlungen, die Beachtung verdienen. – Hermann Leisen. läßt in Chronik und Tagebuch des Schulmeisters Hans Heinrich Boltshauser blicken, der von 1731 bis 1802 in Ottoberg lebte und Zeitereignisse notierte. – Dr. Margrit Früh befaßt sich mit dem Stammbuch des Medailleurs Johann Melchior Mörikofer aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts; es ist für das Historische Museum in Frauenfeld erworben worden. – Heinrich Ammann stellt uns den aus Kreuzlingen stammenden Bildhauer Henri König in Genf vor, der das thurgauische Kunstgut mit einigen Werken in öffentlichen Anlagen bereichert hat. – Der Redaktor des Jahrbuchs erzählt eine kleine Thurgauer Geschichte, «s Hoostig im See». – Paul F. Portmann berichtet in der Sparte «Aus der Industrie» über die Arbonia-Forster-Gruppe in Arbon, womit Fritz Hummlers vergangenes Arbon durch ein Stück gegenwärtiges ergänzt wird. E. N.